

# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 05.05.2012

FREIE WÄHLER – Energiewende nicht auf Kosten der Natur

## **Florian Streibl MdL – Lasst das Chiemgau-Gas unter der Erde – keine Gasbohrungen im Naturschutzgebiet „Biotopverbund Eggstätt-Hemhofer-Seenplatte und Seener Seen“**

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, beschäftigt sich seit einigen Monaten intensiv mit den geplanten Gasbohrungen im Bereich des in der Gemeinde Eggstätt liegenden Langbürgner Sees (Landkreis Rosenheim). Bei einem Ortstermin hat sich Florian Streibl von Kreisrat Sepp Hofer, Gerhard Kolbeck und Sepp Unterhauser, Vertreter der Bürgerinitiative, über die geplanten Bohrungen informieren lassen.

Die österreichische Firma RAG Austria beabsichtigt die Ausbeutung einer kleinen Erdgaslagerstätte unweit des Chiemsees, die laut Aussage des Wirtschaftsausschusses des Bayerischen Landtags für die Energieversorgung Bayerns nicht einmal 9 Tage reichen würde.

Die Risiken des Bohr-Projekts sind demgegenüber aber erheblich. Das Erdgas soll unweit eines wertvollen Naturschutzgebiets angezapft werden. Dieses Gebiet dient zudem dazu, die Einwohner der umliegenden Gemeinden, immerhin 25.000 Menschen, mit Grundwasser zu versorgen. Erfahrungen von anderen Bohrstellen haben gezeigt, dass die Förderung von Erdgas Probleme für das Grundwasser und die Bodenqualität nach sich ziehen kann. Außerdem wirke sich die geplante Erdgasförderstelle auf den Tourismus in der Region, der vom Alleinstellungsmerkmal der unberührten Natur und des sanften Tourismus lebt, negativ aus.

Florian Streibl dazu: „Ich danke der Bürgerinitiative Breitbrunn, dass sie hier so engagiert für ihre Belange eintritt. In der Tat gelang es den Verantwortlichen bislang nicht, die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger auszuräumen. Bevor hier am Langbürgner See die Gasblase angezapft wird, müssen wir im Freistaat endlich die vielen anderen Möglichkeiten nutzen, regenerative Energie nutzbar zu machen: Solarthermie, Biogas, Wasserkraft, Holz – um nur einige Beispiele zu nennen, können klimafreundlicher die Energiesorgen lösen als das Klimakillergas-Vorkommen im Chiemgau. Ich werde mich zudem im Landtag dafür stark machen, die wenig bürger- und gemeindefreundlichen Festlegungen im Berggesetz einer kritischen Prüfung zu unterziehen.“

# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Florian Streibl MdL beim Ortstermin mit Kreisrat Sepp Hofer und Gerhard Kohlbeck sowie Sepp Unterhauser von der Bürgerinitiative.

## Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: [referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de)

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)